

Freitag den 15. November 1855.

Am 29. December dieses Jahres beginnt:

Unwiderlich
die große Auslosung der

Kurgebäude in Wiesbaden
nebst Gärten, Anlagen, Zubehörungen &c. &c. des Herrn D. Düringer gerichtlich geschätzt auf 124,000 fl. im 24 fl. Fuß nebst 3999 Nebengewinnen von 12,000, fl. 8000, fl. 4000, fl. 1200, fl. &c.

Diese weit berühmte, prächtige Besitzung, dem besuchtesten Bade-Orte Deutschlands, dem herrlichen Wiesbaden, der Hauptstadt des schönen und reichen Herzogthums Nassau angehörend, ist vielleicht einer der schönsten Punkte in ganz Deutschland. Von hier aus hat man die Aussicht auf den Rhein, den Main, die Städte Mainz, Hochheim, Wiesbaden, auf Bieberich, den herrlichen Fürstentisch, auf das gesegnete Rheingau mit seinen Millionen Reben und reichen Dorfschaften, auf das nahe Taunusgebirge, den Odenwald &c. &c. Prachtvolle englische, Anlagen, Bassings, Springbrunnen, tausend der edelsten Obstbäume, wechseln darin mit weitläufigen Nebenpflanzungen, welche auch in den, dem Weinbau weniger günstigen Jahren eine reiche Ausbeute liefern; — Dies alles bei einer Einlage von wenigen

7 fl. im 24 fl. Fuß oder 4 Rthlr.
Pr. Courant,

und bei einer Gesamtanzahl von nicht mehr als 35000 veräußlichen Loosen mit 7000 Gratis- und 8000 Gewinnloosen.

Bei dem unterfertigten Bureau sind solche zu jenem Preise einzeln und in Partien zu haben. — Auf fünf bezahlte Loose

wird ein sechstes ganz frei erlassen und bei Zusammenübernahme von fünfzehn Stück noch ein viertes Extra Provisions-Gratis-Loos geliefert.

Alle Aufträge welche direct bei dem unterzeichneten Hause einlaufen, werden portofrei ausgeführt. Die Listen versendet dasselbe sogleich nach der Ziehung an seine resp. Abnehmer ebenfalls franco.

Christian Scholl, Wittwe,
in Frankfurt a. M.

NB. Auch von allen andern soliden Gäter-Verloosungen sind bei dem genannten Handlungshause stets Loose zu haben. —

Hierbei bittet dasselbe höflichst bei den Bestellungen, womit man es zubeehren die Güte haben wird, die Adresse an welche die Loosendungen zu geschehen haben, gefälligst ausführlich und deutlich anzugeben um auf diese Art jeder Irrsendung vorzubeugen.

Freudenstadt. Ich suche einen sehr guten Pfandschein von 850 fl. gegen baar umzusetzen, und bitte um einen Geldantrag von 500 fl., wofür lauter Güter 2fach versichert werden.

Den 8. November 1855.

Kaufmann Sturm.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 7. November 1855.

Kernen 1 Schfl.	10fl. 40fr.	10fl. 8fr.	9fl. 36fr.
Roggen 1 —	8fl. —fr.	7fl. 12fr.	6fl. 56fr.
Haber 1 —	5fl. —fr.	4fl. 45fr.	4fl. 36fr.
Gersten —	7fl. 40fr.	7fl. 38fr.	7fl. 30fr.



Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8fr.
Rindfleisch 1 Pfund	6fr.
Schweinefleisch mit Speck	8fr.
Schweinefleisch ohne Speck	7fr.
Kalbfleisch	6fr.

Brod-Taxe.

Weißes Brod	4 Pfund	11fr.
Mittel Brod	4	10fr.
Schwarzbrod	4	8fr.
1 Kreuzerweck schwer	7 1/2	Loth.

In L ü b i n g e n,

den 6. November 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 10fr.	4fl. 34fr.	3fl. 40fr.
Haber 1 —	4fl. 18fr.	4fl. 6fr.	3fl. 43fr.
Gersten 1 Sri.	— fl.	— fl.	52fr.
Bohnen 1 —	— fl.	— fr.	— fr.
Erbfen 1 Sri.	— fl.	— fr.	— fl.
	— fl.	— fr.	1fl. 36fr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8fr.
Rindfleisch 1 —	6fr.
Hammelfleisch 1 —	6fr.
Schweinefleisch mit Speck	8fr.
— ohne	7fr.
Kalbfleisch 1 Pfund	6fr.
Kernenbrod 8 Pfund	20fr.
1 Kreuzerweck schwer	8 Loth 2

In C a l w,

den 7. November 1855.

Kernen 1 Schfl.	11fl. 30fr.	10fl. 56fr.	10fl. —fr.
Dinkel 1 —	5fl. 15fr.	4fl. 34fr.	4fl. 15fr.
Haber 1 —	4fl. 54fr.	4fl. 8fr.	3fl. 46fr.
Roggen 1 Sri.	1fl. —fr.	— fl. —fr.	— fl. —fr.
Gersten 1 —	1fl. —fr.	— fl. —fr.	— fl. 36fr.
Linjen 1 —	2fl. 42fr.	— fl. —fr.	1fl. 36fr.
Erbfen 1 —	1fl. 36fr.	— fl. —fr.	1fl. 52fr.
Wicken 1 —	1fl. 12fr.	— fl. —fr.	1fl. —fr.

Fleisch und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8 fr.
Rindfleisch	7 fr.
Kalbfleisch	6 fr.
Hammelfleisch	7 fr.
Schweinefleisch mit Speck	9 fr.
— ohne Speck	8 fr.
Kernenbrod	4 Pfund 9 fr.
1 Kreuzerweck schwer	9 1/2 Loth.

Hof Dürrenhardt. Am 11. d. Mts. ist mir in Altenstalg mein Hund entlaufen oder eingesperrt worden; derselbe ist groß und schwarzgestrommt, verschnitten, und geht auf den Ruf Türt.

Es wird daher gebeten gegen Trinkgeld ihn an mich abzugeben.

Den 13. Novbr. 1825.

Joseph Hank,
Besänder.

B e r m i s c h t e s.

Es wird Folgendes über die Art berichtet wie der Kaiser von Rußland die in Kalisch angefangenen Unterschläufe entdeckt habe. Der Kaiser ging die Fronte der Garden hinunter, und erblickte einen alten Soldaten den er persönlich kannte und anredete. Wie geht es! fragte ihn der Kaiser — gut, Majestät. Wie gefällt es Euch hier? gut, Majestät. Bekommt ihr auch alles gut und reichlich? der Soldat stockte, endlich sagte er zögernd: Ja Majestät. — Der Kaiser war hiedurch aufmerksam geworden. Was bekommt ihr des Morgens, — fragte er den alten Soldaten? Brod, Majestät! Was des Mittags? Brod, Majestät! Was des Abends? Brod, Majestät! Du lägst, rief der Kaiser, es ist nicht möglich. Er wandte sich an die Uebrigen, Alle bestätigten es. Das Er. Majestät nach solcher Entdeckung dem Uebel abhelfen und die Schuldigen bestrafte, verfleht sich von selbst.

Cäsarea in der asiatischen Türkei ist am 14 August von einem furchtbaren Erdbeben zerstört worden. Mehrere tausend Menschen sollen von den einbrechenden Häusern erschlagen oder begraben worden seyn; von den Häusern ist kaum der zwanzigste bis dreißigste Theil noch im bewohnbaren Zustand. Ein sonst schiffbarer Fluß ist gänzlich verschwunden.

Der Lügner.

Da seht mir nur den kleinen Buben an.
Das wird ein großer Lügner werden.
Er lacht mit schelmischen Geberden
Auf seiner Mutter Mann.
Ruft ihn: Papa Papa aus seiner Wiege.
Sein erstes Wort ist eine Lüge.

